

MADE IN WORMS



William Tyndale's New Testament 1526

Begleitprogramm zur
Sonderausstellung im
Museum Andreassstift
Worms

26 Sep 2026
— **10 Jan 2027**



The newe Testamēt
as it was written, and
caused to be written,
by them which her
days, & whom
they thinke pres
ented it vnto al
ecclesiastes.



LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER,

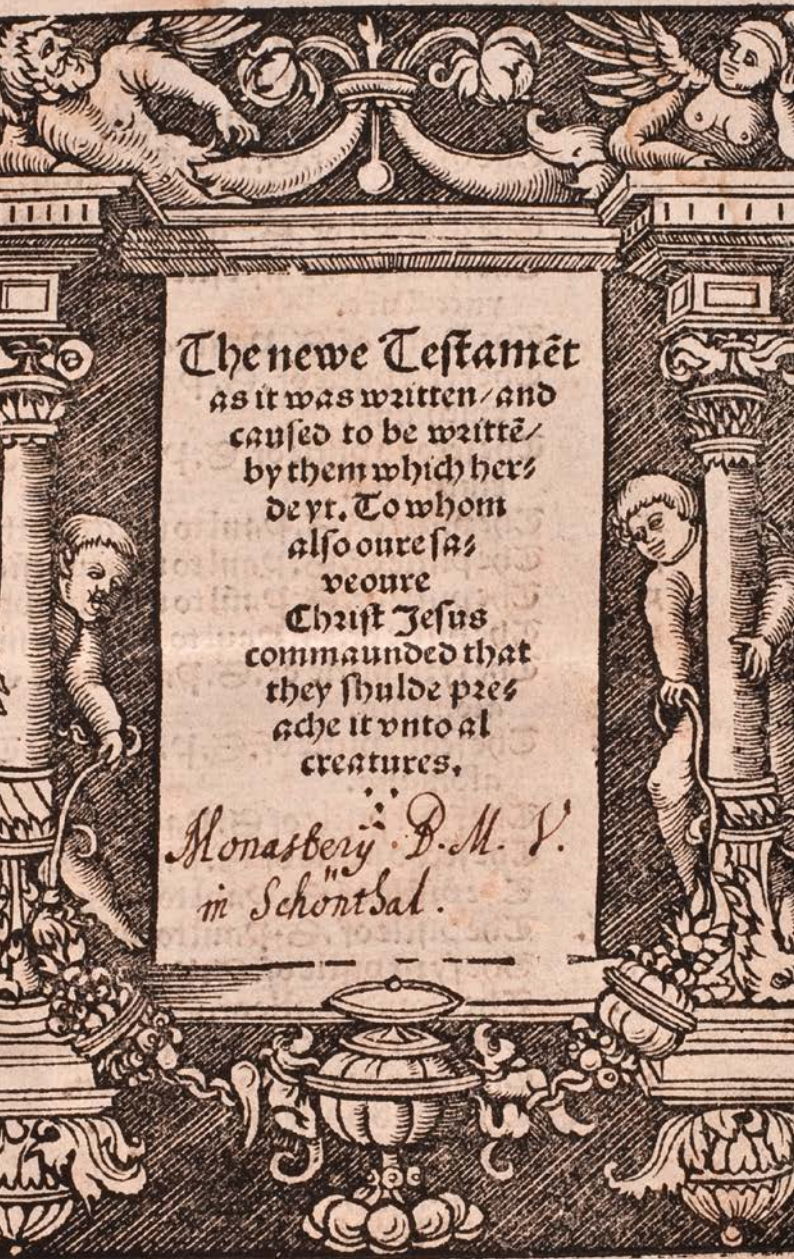
vor 500 Jahren verließ in Worms ein unscheinbares Büchlein die Druckwerkstatt Peter Schöffers des Jüngeren: die erste englische Übersetzung des Neuen Testaments aus dem griechischen Originaltext, geschaffen von William Tyndale. Was in England selbst verboten war, fand in unserer Stadt als Zufluchtsort reformatorischer Ideen die Möglichkeit zum Druck. Fünf Jahre nach Luthers Erscheinen vor dem Reichstag schrieb Worms damit erneut Reformationsgeschichte.

Es ist eine große Ehre, dass das weltweit einzige vollständig erhaltene Exemplar dieses Erstdrucks nun, nach 500 Jahren, an seinen Entstehungsort zurückkehrt. Die Ausstellung »Made in Worms« widmet sich dem Leben und Wirken William Tyndales und macht die bewegende Geschichte dieses Werks, das die englische Sprache und Literatur so nachhaltig geprägt hat, erlebbar.

Ich danke der Schöffers-Stiftung sowie dem Partnerschaftsverein St. Albans für die Unterstützung und wünsche Ihnen nun einen anregenden Ausstellungsbesuch und viele interessante Eindrücke!

Adolf Kessel

Oberbürgermeister der Stadt Worms



Ausschnitt aus dem Titelblatt des Erst-
drucks von William Tyndales New Testa-
ment 1526 in der Württembergischen
Landesbibliothek

© Württembergische Landesbibliothek:
Sig. B engl. 1526 01



MADE IN WORMS

Der 500. »Geburtstag« des New Testament in der wegweisenden Übersetzung des Theologen William Tyndale (um 1494–1536) ist ein würdiger Anlass zum Feiern. Nach der Landesausstellung 2021 zum Wormser Reichstag von 1521 mit Martin Luthers Widerrufsverweigerung und der Ausstellung »Die Luft der Freiheit – 500 Jahre Bauernschlacht Pfeddersheim 1525« im Vorjahr widmet sich nun eine dritte Sonderausstellung des Museums im Andreasstift gezielt der von großen Umbrüchen bestimmten Zeit des frühen 16. Jahrhunderts.

Zentrale Gestalt im Rahmen der Ausstellung ist der Reformator William Tyndale mit seinem Leben und Wirken. Dazu wird auch das Umfeld der Reformation im England seiner Zeit in den Blick genommen, insbesondere König Heinrich VIII., der Tyndales Tod mitzuverantworten hatte, obwohl er sich und sein Land von der Papstkirche löste.

Zu würdigen ist namentlich Tyndales Übersetzungsarbeit und deren nachhaltige Auswirkung auf die englische Sprache und Literatur der nachfolgenden Jahrhunderte. Zudem finden Peter Schöffer d. J. als zukunftsweisender Drucker, seine Werkstatt in Worms und die ersten Jahrzehnte des bahnbrechenden jungen Druckerhandwerks besondere Berücksichtigung.

Herzstück der Ausstellung ist das vollständig erhaltene und somit singuläre Stuttgarter Exemplar des Erstdrucks des Neuen Testaments von 1526, das nach nunmehr 500 Jahren für begrenzte Zeit an den Ort seiner Entstehung zurückkehren darf.

Daneben werden weitere ausgewählte authentische Exponate, wie eine *King James Bible* aus dem Besitz von Elisabeth Stuart, Tochter von King James und Ehefrau des sog. »Winterkönigs«, ergänzt durch verschiedene Medien erlebbar gemacht.

IHR BESUCH IM MUSEUM ANDREASSTIFT

Öffnungszeiten

Di bis So und Feiertage
11–17 Uhr

Mo
geschlossen

Öffnungszeiten zum Jahreswechsel

Do, 24. Dezember und
Fr, 25. Dezember 2026
geschlossen

Sa, 26. Dezember 2026
geöffnet 11–17 Uhr

Do, 31. Dezember 2026
und Freitag, 1. Januar 2027
geschlossen

Verlängerte Öffnungs- zeiten des Museums vor Vorträgen

Do, 1. Oktober 2026
bis 19 Uhr

Sa, 3. Oktober 2026
bis 18 Uhr

So, 18. Oktober 2026
bis 18 Uhr

Do, 19. November 2026
bis 19 Uhr

Do, 7. Januar 2027
bis 19 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene 9,— €
ermäßigt 6,— €

Alle Eintritte enthalten
den Zugang zur Dauer-
ausstellung und zur
Nibelungenpräsentation!

Informationen

Telefon 06241 853-4101
und 06241 853-4102

Mail museum@worms.de

museum-andreasstift.de

VORTRÄGE UND VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag
3. September 2026
16 Uhr**



DRK Seniorenzentrum Eulenburg
Ecke Mainzer Straße / Eulenburgstr.
67547 Worms

DRK-Ortsverein
Worms e.V.

Eintritt frei
Veranstalter: DRK Worms

500 Jahre Tyndale-Bibel – Ein Stück Weltgeschichte in Worms

Worms ist nicht nur eng mit Martin Luther und der Reformation verbunden, sondern auch mit einem weiteren Ereignis von internationaler Bedeutung: 1526 wurde hier William Tyndales vollständige Übersetzung des Neuen Testaments ins Englische gedruckt. Sie prägte die englische Bibelsprache nachhaltig und beeinflusste spätere Übersetzungen.

Die Druckerei Peter Schöffers des Jüngeren befand sich im Bereich der damaligen Meielburg – dort, wo heute das DRK-Seniorenzentrum Eulenburg steht. So verbindet sich die Geschichte der Tyndale-Bibel unmittelbar mit dem heutigen Deutschen Roten Kreuz in Worms.

Zum 500. Jubiläum richtet das DRK Worms dort eine besondere Jubiläumsfeier aus. Im Mittelpunkt stehen William Tyndale, der Wormser Bibeldruck und sein Anliegen, die Bibel für alle Menschen verständlich und zugänglich zu machen. Gemeinsam mit Gästen, Freunden und Wegbegleitern verbindet die Veranstaltung Geschichte, Verantwortung und Menschlichkeit.

Samstag
26. September 2026
18 Uhr

Vinothek Worms, Parmaplatz 2b
(nahe Lutherdenkmal)
67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Schöffer-Stiftung

© reformationsa.org



Wine & Wisdom

Wie ein Glas Wein den Gelehrten William Tyndale nach Worms brachte

Gesprächsabend mit Guido Latré,
Vice-Chairman der Tyndale Society

Wie kam der englische Gelehrte William Tyndale nach Worms? Und welche Rolle spielte dabei ein Glas Wein? Bei einem Glas regionalen Wein erzählt Guido Latré die ebenso überraschende wie unterhaltsame Geschichte des Mannes, dessen in Worms gedrucktes Neues Testament die englische Sprache, die Reformation und die Geschichte Europas nachhaltig prägen sollte. Mit historischem Sachverstand, feinem Humor und spannenden Anekdoten zeigt er, wie scheinbar kleine Ereignisse den Lauf der Geschichte verändern können.

In entspannter Atmosphäre lädt Wine & Wisdom dazu ein, William Tyndale, die Welt des frühen Buchdrucks und die Reformationszeit aus einer neuen Perspektive kennenzulernen. Die Vinothek Worms am Lutherdenkmal bietet dafür den passenden Rahmen.

Prof. em. Guido Latré lehrte Englische Literatur und Kultur an der Université catholique de Louvain, Belgien. Als Vice-Chairman der Tyndale Society zählt er zu den international führenden Experten für William Tyndale.

**Donnerstag
1. Oktober 2026
19 Uhr**

Magnuskirche
Dechaneigasse 3
67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Museum Andreasstift

**Das Museum Andreasstift bleibt
heute bis 19 Uhr geöffnet.**



Von Gutenberg zur Meielburg und hinaus in die Welt: Die Druckerfamilie Schöffer

**Vortrag von Vinzenz Loga M.A.,
Historiker und Kurator der Ausstellung**

Als Peter Schöffer der Jüngere 1526 William Tyndales erste englische Übersetzung des Neuen Testaments in der Wormser Meielburg druckte, konnte seine Familie bereits auf eine Erfolgsgeschichte im Druckgewerbe zurückblicken, die bis in die Anfänge der »Medienrevolution« reichte: Peter Schöffer der Ältere arbeitete mit Johannes Gutenberg zusammen und baute später mit Johannes Fust ein Druckunternehmen auf.

Während der Sohn Johann und der Enkel Ivo die Geschäfte in Mainz fortführten, ging der andere Sohn Peter Schöffer d. J. eigene Wege: Er etablierte in Worms, später in Straßburg, Basel und Venedig, eigene Werkstätten auf, mit denen er neue Märkte auftrat, sich neben reformatorischen und täuferischen Schriften auch im Musikdruck und Stempelschneiden einen Namen machte und mit dem Künstler Anton Woensam zusammenarbeitete.

Der Vortrag erzählt die Geschichte einer Familie, die die Geschichte des Buches in ihrer vielleicht wichtigsten Umbruchphase wesentlich mitprägte.

**Samstag
3. Oktober 2026
18 Uhr**

Magnuskirche
Dechaneigasse 3, 67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Schöffer-Stiftung

**Das Museum Andreasstift bleibt
heute bis 18 Uhr geöffnet.**

© reformationsa.org



The Book That Changed the World

A Dramatic Live Performance

**Szenische Aufführung mit Prof. Tim Boatswain
und Dr. Florian Alexander Ruths, St Albans**

Mit einer historischen Einführung und einem eindrucksvollen szenischen Dialog zwischen William Tyndale und seinem Verhörer lässt diese Aufführung einen der dramatischsten Konflikte der Reformationsgeschichte lebendig werden. Das Publikum erlebt den bewegenden Schlagabtausch zwischen Autorität und Gewissen, Tradition und Übersetzung sowie Angst und Freiheit – den Kampf um das Recht, Gottes Wort in der Sprache des Volkes zugänglich zu machen.

Die Aufführung würdigt zugleich die enge historische Verbundenheit der Partnerstädte St Albans und Worms.

Prof. Tim Boatswain ist Historiker, Anthropologe und Autor. Er engagiert sich in St Albans für die Vermittlung der Stadtgeschichte und des kulturellen Erbes.

Dr. Florian Alexander Ruths ist Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie Bürger der Wormser Partnerstadt St Albans.

Die Aufführung findet in englischer Sprache statt.

Eine Handreichung mit deutscher Übersetzung ist von der Schöffer-Stiftung beabsichtigt.

**Dienstag
6. Oktober 2026**

Foto: privat



9.45–10 Uhr
Radio WDR5

17.45–18.00 Uhr
Radio WDR3

sowie ab 6. 10. als Podcast u. a.
bei ARD Sounds (QR-Link unten)

Der 6. Oktober als offizieller Gedenktag für William Tyndale

**Radio-Interview mit Christian Kosfeld (WDR) und
Dekan Dr. Arne Dembek in der Reihe *Zeitzeichen***

Eine Bibelübersetzung als lebensgefährliches Unternehmen: William Tyndale will, dass auch einfache Menschen die Bibel selbst lesen und verstehen können. Doch sein Vorhaben bringt ihn in Konflikt mit Kirche und Obrigkeit. Er muss England verlassen, arbeitet im europäischen Exil und lässt seine Übersetzungen heimlich nach England schmuggeln. Ein Leben zwischen Gelehrtenstube, Druckerpresse, Flucht und Verfolgung – bis Tyndale 1536 als Ketzer hingerichtet wird.

Doch sein Werk lässt sich nicht mehr aufhalten: Seine Übersetzungen prägen alle späteren englischen Bibeln – und damit die englische Sprache selbst.

Ein WDR *Zeitzeichen* über einen Übersetzer, Reformator und Märtyrer, dessen verbotenes Werk am Ende Geschichte schrieb.

Die Podcast-Serie *Zeitzeichen* und das Interview können Sie ab dem 6. Oktober über diesen QR-Code bei ARD Sounds nachhören:



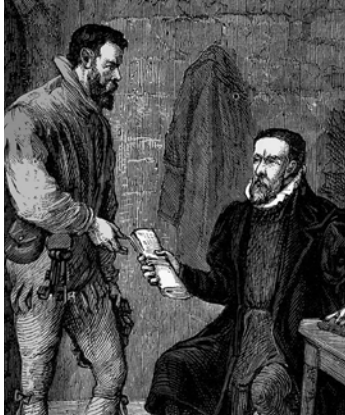
Sonntag
18. Oktober 2026
18 Uhr

Magnuskirche
Dechaneigasse 3, 67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Schöffer-Stiftung
und Museum Andreasstift

**Das Museum Andreasstift bleibt
heute bis 18 Uhr geöffnet.**

© christianity.com



The Role of Business Networks in Driving Social and Economic Change

**Lessons from Tyndale in 1526 and financial innovation
for impact in 2026**

**Vortrag von Dr. Peter Hinton,
Saïd Business School, University of Oxford**

Als William Tyndales englische Übersetzung des Neuen Testaments 1526 in Worms gedruckt wurde, begann ihre eigentliche Reise erst. Über die Handelsrouten der Hanse und den Londoner Stalhof gelangten die verbotenen Bücher nach England. Kaufleute und Unternehmer spielten dabei eine entscheidende Rolle: Sie transportierten nicht nur Waren, sondern auch Ideen, die Europa nachhaltig verändern sollten. Der Vortrag zeigt, wie eng Unternehmertum, internationale Handelsnetzwerke und die Reformation miteinander verbunden waren. Er eröffnet eine neue Perspektive auf Tyndales Werk und die Verbreitung reformatorischer Gedanken.

Dr. Peter Hinton forscht und lehrt zu Unternehmertum, Innovation und der Rolle wirtschaftlicher Netzwerke für gesellschaftlichen Wandel.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. Eine Handreichung mit deutscher Übersetzung ist von der Schöffer-Stiftung beabsichtigt.

Samstag
31. Oktober 2026
11–17 Uhr

Museum Andreasstift
Weckerlingplatz 7
67547 Worms

Der Eintritt zur Aktion ist frei,
kein freier Eintritt zur Ausstellung.
Veranstalter: Briefmarkensammlerverein Worms e. V.



Briefmarkenaktionstag des Briefmarkensammlervereins Worms

Geschichte in kleinen Kunstwerken – Briefmarken und Postkarten zu »Made in Worms – William Tyndale's New Testament 1526«

Im Jahr 1526 wurde in der Druckerei von Peter Schöffer d. J. in Worms William Tyndales Neues Testament gedruckt. Tyndales Übersetzung prägte die moderne englische Sprache nachhaltig und bildete das Fundament für spätere Bibelausgaben.

Die Ausstellung für Geschichts- und Philateliebegeisterte zeigt kunstvolle historische Postkarten und Briefmarken über Leben und Wirken von William Tyndale und Peter Schöffer.

Als besonderes Andenken verausgabt der Briefmarkensammlerverein Worms e. V. drei verschiedene Sonderbriefmarken zu diesem Jubiläum. Zudem wird ein Sonderstempel erhältlich sein.

Der **Briefmarkensammlerverein Worms** e. V. wurde gegründet, um die Leidenschaft für die Philatelie zu fördern und Sammler sowie Interessierte zusammenzubringen. Neben regelmäßigen Treffen organisiert der Verein Vorträge, Tauschbörsen und Sonderausstellungen. Mehr unter briefmarken-worms.de.

Freitag
13. November 2026
19 Uhr

Haus am Dom
Domplatz 3
67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Altertumsverein
Worms e. V.

© observer.co.uk



William Tyndale (1491–1536) – Bibelübersetzer, Reformator und Märtyrer

**Vortrag von Dekan Dr. Arne Dembek,
Evangelische Kirche der Pfalz, Speyer**

Die Geschichte der englischen Reformation ist untrennbar mit dem Namen William Tyndale verbunden. Mit seiner Übersetzung des Neuen Testaments legte er den Grundstein für die spätere Entwicklung der englischen Bibelsprache und prägte die reformatorische Theologie im englischsprachigen Raum.

Der Vortrag zeichnet Tyndales Lebensweg von seinen Studienjahren über seine Flucht vor der englischen Kirchen- und Staatsgewalt bis zu seinem Wirken auf dem europäischen Kontinent nach. Tyndale wird als origineller Theologe der Reformation und Sprachschöpfer vorgestellt. Zugleich bietet der Vortrag Einblicke in die dramatischen Anfangsjahre der englischen Reformation unter König Heinrich VIII. und fragt nach Tyndales Relevanz für heute.

Dr. Arne Dembek promovierte 2010 im Fach Kirchengeschichte über William Tyndale. Heute ist er Dekan des Kirchenbezirks Speyer in der Evangelischen Kirche der Pfalz sowie landeskirchlicher Beauftragter für Interkulturalität und Demokratiefragen.

**Donnerstag
19. November 2026
19 Uhr**

Magnuskirche
Dechaneigasse 3
67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Museum Andreasstift

**Das Museum Andreasstift bleibt
heute bis 19 Uhr geöffnet.**

© Wikimedia Commons



Buchdruck und Reformation

Peter Schöffer der Jüngere und sein Wirken
in Worms (1518–1529)

**Vortrag von Prof. em. Dr. Erich Pelzer,
Lehrstuhl für Neuere Geschichte, Universität Mannheim**

Das starke Interesse von Peter Schöffer d. J. (um 1475/1480–1547) an der Drucklegung reformatorischer Schriften brachte ihn in Mainz in Konflikt mit der Obrigkeit, so dass er 1518 zunächst in Worms eine Filialdruckerei einrichtete und 1520 endgültig dorthin übersiedelte. Im Jahrzehnt seines Wormser Aufenthalts sind über 81 Druckschriften fast ausschließlich religiösen Inhalts belegt. Zu den bedeutendsten Werken zählen die erste englische Bibelübersetzung von William Tyndale (1526), die vorlutherische Übersetzung der alttestamentarischen Prophetenbücher ins Deutsche (1527) und die erste protestantische deutschsprachige Vollbibel, die sog. *Wormser Bibel* von 1529.

Noch im selben Jahr übersiedelte Peter Schöffer ins protestantische Straßburg, nachdem der Speyrer Reichstag ein Verbot der Täuferbewegung mandatiert hatte. Der Vortrag beleuchtet Schöffers enge Verbindungen zur lutherischen und zur radikalreformatorischen Bewegung der Wiedertäufer in seiner Wormser Schaffenszeit.

Do 26. November 2026

Vortrag 18–19.30 Uhr

VHS Worms

Fr 27. November 2026

Führung 16–17.30 Uhr

Museum Andreasstift

Führung und Eintritt 9,— €

Veranstalter: VHS Worms in

Kooperation mit dem Museum

Andreasstift

© www.courageouschristianfather.com



vhs Volkshochschule
Worms

Die Bedeutung der Tyndale-Bibel in Worms

Einführung und Begleitung durch die Sonderausstellung »Made in Worms – William Tyndale's New Testament 1526«

Bei Schöffer in Worms wurde 1526 mit *The New Testament* die erste vollständige englischsprachige Übersetzung des Neuen Testaments von William Tyndale gedruckt. Diese Ausgabe wurde zur Grundlage der bis heute gültigen Bibelübersetzung der anglikanischen Kirche und des modernen Englisch. Insofern ist Tyndale mit Luther zu vergleichen.

Vom 26. September 2026 bis 10. Januar 2027 zeigt das Museum im Andreasstift einen Originaldruck der Bibel sowie viele weitere interessante Ausstellungsstücke, die z. T. aus weit entfernten Häusern zusammengetragen wurden.

In einem Abendvortrag erläutert Dr. Olaf Mückain, Kurator der Ausstellung, das Ausstellungskonzept und lässt Interessierte an den Geschichten hinter den Ausstellungsstücken teilhaben. Am Folgetag begleitet er die Gruppe durch die Ausstellung.

Anmeldung zur Veranstaltung über die VHS Worms.

Mittwoch
16. Dezember 2026
18 Uhr (Einlass 17 Uhr)

DAS WORMSER
Rathenaustraße 11
67547 Worms

Eintritt 16,— € · Tickets erhältlich
beim WORMSER
Veranstalter: Schöffer-Stiftung und
DAS WORMSER



Das Wormser Weihnachten: 500 Jahre William-Tyndale-Bibel

**Eine weihnachtliche Inszenierung, die Geschichte
spürbar macht und Herzen bewegt**

In diesem Jahr entführt uns das Wormser Weihnachten in das Jahr 1526, in eine Zeit voller Mut und Aufbruch: Im Mittelpunkt stehen zwei Männer: der englische Gelehrte William Tyndale und der Wormser Drucker Peter Schöffer. Getrieben von der Überzeugung, die Bibel auf Englisch zugänglich zu machen, riskierte Tyndale sein Leben. In Worms fand er in Peter Schöffer nicht nur einen Drucker, sondern einen Verbündeten. Hier erschien 1526 Tyndales New Testament. Von Worms aus verbreitete sich ein Gedanke: das Recht auf Gewissensfreiheit und Hoffnung.

Initiator Daniel Weninger bringt diese Geschichte auf die Bühne – lebendig und berührend. Keine trockene Historie, sondern ein emotionales Bühnenerlebnis, das Vergangenheit und Gegenwart verbindet. Unter der Konzeption und Gesamtkoordination von Eugenie Platt entsteht mit dem Kreis-Chorverband, der Lucie-Kölsch-Musikschule Worms, dem Ballett- und Tanzstudio Mademoiselle sowie zahlreichen Künstlerinnen, Künstlern und Engagierten aus der Region ein Zusammenspiel aus Chorgesang, Livemusik, Tanz und Schauspiel.

Donnerstag
7. Januar 2027
19 Uhr

Magnuskirche
Dechaneigasse 3, 67547 Worms

Eintritt frei
Veranstalter: Schöffer-Stiftung
und Museum Andreasstift

**Das Museum Andreasstift bleibt
heute bis 19 Uhr geöffnet.**

© Wikimedia Commons



Sir Thomas More: Humanist, Statesman – and Tyndale's Greatest Opponent

Vortrag von Dr. Joanne Paul, University of Sussex

Sir Thomas More zählt zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der englischen Renaissance. Als Humanist, Staatsmann und Lordkanzler Heinrichs VIII. verteidigte er die Lehre der katholischen Kirche und wurde zum entschiedensten Gegner William Tyndales. Mit zahlreichen Schriften griff er Tyndales englische Bibelübersetzung an und prägte damit eine der wichtigsten theologischen Auseinandersetzungen des 16. Jahrhunderts. Der Vortrag beleuchtet Thomas Mores Leben, sein politisches und geistiges Wirken sowie seinen Konflikt mit Tyndale. Er zeigt, wie zwei außergewöhnliche Persönlichkeiten mit gegensätzlichen Überzeugungen die englische Reformation und die Geschichte Europas nachhaltig beeinflussten.

Dr. Joanne Paul ist Historikerin, Autorin und BBC New Generation Thinker. Sie zählt zu den führenden Expertinnen für Thomas More und die Tudorzeit.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. Eine Handreichung mit deutscher Übersetzung ist von der Schöffer-Stiftung beabsichtigt.

Porträt eines Mannes,
vermutlich William Tyndale
unbekannter Künstler
Öl auf Leinwand
17./18. Jahrhundert
© National Portrait Gallery,
London



GVLIELMVS TINDALE
OLIM EX AV

Hac ut luce tuas disperdam flamma tenues
Sponte extorris ero Sponte Sacrificium.

ILLA QVOD SOLVM POTVIT ARS. GVLIELMI TINDALE, IVIVS OLIM AVLÆ A
POST FELICES PVRIORIS THEOLOGIE PIMITIAS HIC DEPOSITAS. ANTVE
C NON PENTATEVCHIO IN VERNACVLAM TRANSFERENDO OPERAM
VSQ SALVTIFERAM. VT INDE NON IMMERITO ANGLIÆ APOSTOLVS
ORDÆ PROPE BRVXEILLAS CORONATVS. A. 1536. VIR SI VFL AD
EMPE IMPERATORIS GENERALI) CREDAMVS PERDOCTVS PIVS ET

FÜHRUNGEN IN DER SONDERAUSSTELLUNG

Öffentliche Führungen

So 27. Sept. 2026 · 11 Uhr

So 4. Okt. 2026 · 11 Uhr

So 25. Okt. 2026 · 11 Uhr

So 15. Nov. 2026 · 11 Uhr

So 13. Dez. 2026 · 11 Uhr

Sa 9. Jan. 2027 · 11 Uhr

So 10. Jan 2027 · 11 Uhr

So 10. Jan 2027 · 13 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Kosten: 3,— € zzgl. Museumseintritt

Treffpunkt: Museumskasse · Adresse siehe unten

Keine Anmeldung erforderlich!

Gruppenführungen für Erwachsene, Schüler und Freizeitgruppen

Dauer: ca. 60 Minuten

maximal 23 Personen

Kosten

deutsch: 75,— € zzgl. Museumseintritt

englisch: 95,— € zzgl. Museumseintritt

Verbindliche Anmeldung erforderlich

museumsvermittlung@worms.de

06241 853-4120

Treffpunkt für öffentliche und Gruppenführung

Kasse des Museums der Stadt Worms im Andreasstift

Weckerlingplatz 7

67547 Worms



»Aufgeschlagen«

Workshop mit Führung für Schulklassen

Es ist das »Gesicht« eines Buchs – das Titelblatt, an dem man erkennen kann, welches Buch man vor sich hat und wovon es handelt. Es enthält außer dem Namen des Buchs oft auch hübsche Bilder und Verzierungen.

In dieser Zeitreise in die Welt vor 500 Jahren schauen wir uns an, was die damaligen Bücher und ihre Titelblätter von den heutigen unterscheidet, was die Erfindung des Buchdrucks so wichtig machte und was man eigentlich meint, wenn man ein Buch »aufschlägt«. Danach gestalten wir gemeinsam eigene Titelblätter, die wir dann zusammen mithilfe von Polyblock-Platten drucken – und damit in die Fußstapfen von Johannes Gutenberg und Peter Schöffer treten.

Konditionen

Kurzführung für Jugendliche/Erwachsene
mit anschließendem Workshop
Kosten 90,— € zzgl. Museumseintritt
Dauer: ca. 90 Minuten
maximal 23 Personen

Buchung

museumsvermittlung@worms.de
06241 853-4120

WORKSHOPS

Drucken von Tyndale-Texten

Wie die Reformatoren vor ihm nutzte William Tyndale siebzig Jahre nach der Erfindung von Johannes Gutenberg den in ganz Europa verbreiteten Buchdruck. Da Tyndale in Köln »ausgebremst« wurde, kam er nach Worms zu Peter Schöffer. Dieser druckte das New Testament, das Tyndale ins Englische übersetzt hatte. Schöffer war dafür offen, da durch Luther in Worms bereits der Weg der Reformation bereitet war. Tyndale war überzeugt, dass die Bibel jedem Menschen zugänglich sein sollte. Dazu musste sie in die jeweilige Muttersprache übersetzt werden.

Wie die so genutzte Erfindung Gutenbergs funktioniert, können die TeilnehmerInnen des Druckworkshops von Bertram Schmitt praktisch ausprobieren. Dazu setzen sie einen Text von Tyndale mit beweglichen Lettern. Der Text kann mit einem vorhandenen Linoldruckstock kombiniert und farbig gedruckt werden.

Konditionen und Buchung

Samstag, 17. Oktober und Sonntag, 18. Oktober 2026
jeweils 14–17 Uhr

Teilnahmegebühr 12,— € inkl. Museumseintritt

Verbindliche Anmeldung erforderlich, siehe rechts.



© Kleiner Gutenberg



Die Sprache der Tinte

Vom handgeschriebenen Wort zum Buchdruck

Ein Workshop für Erwachsene

Begleitend zur Tyndale-Ausstellung lädt unsere Schreibwerkstatt dazu ein, die meditative Kunst des Schönschreibens neu zu entdecken. Bringen Sie das historische Zitat »In the beginnyng was the worde ...« stilvoll auf feines Papier – vollendet durch eine prunkvoll gestaltete rote Initiale.

Konditionen und Buchung

Sonntag, 25. Oktober und Sonntag, 8. November 2026
jeweils 14–16 Uhr (Dauer: 2 Stunden)

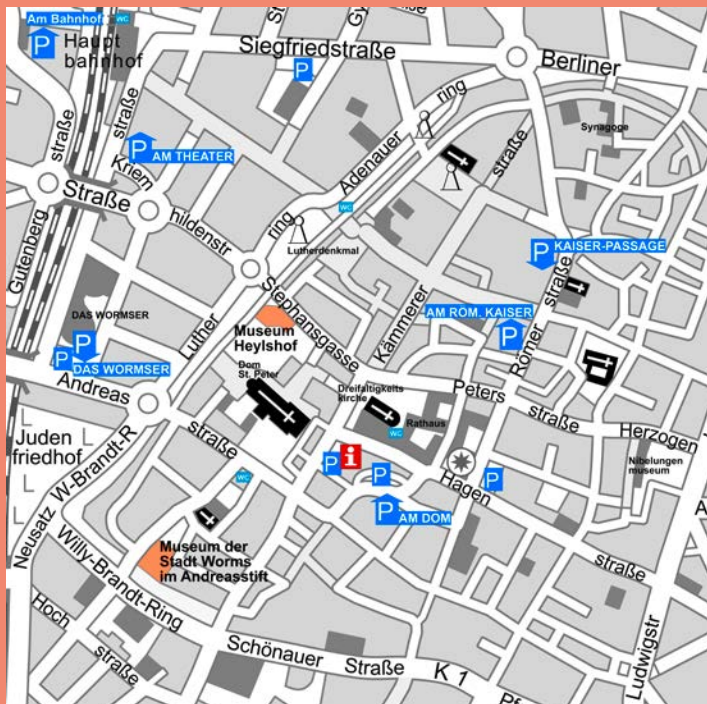
Teilnahmegebühr 10,— € inkl. Museumseintritt
mindestens 3, höchstens 12 Personen

Verbindliche Anmeldung für die Angebote auf dieser Doppelseite

E-Mail museumsvermittlung@worms.de

Telefon 06241 853-4120

Weitere ganzjährige Angebote der Museumspädagogik
finden Sie auf der Website des Museums
www.museum-andreasstift.de.



Museum der Stadt Worms im Andreasstift

Weckerlingplatz 7
67547 Worms

Öffnungszeiten und Eintrittspreise → Seite 6

Alle weiteren Informationen für Ihren
Besuch finden Sie unter
www.museum-andreasstift.de.

 Museum der Stadt Worms
im Andreasstift

 museum_andreasstift



MUSEUM DER
STADT WORMS
IM ANDREASSTIFT

